

	<p>Objekt: Aufbaukarte des NAW</p> <p>Museum: Haus der Geschichte Wittenberg Schlossstraße 6 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 - 669452 service@pflug-ev.de</p> <p>Sammlung: Dokumentensammlung</p> <p>Inventarnummer: 11.3.1 1961 - 1970</p>
--	--

Beschreibung

Das Nationale Aufbauwerk (NAW) der DDR war eine in den fünfziger Jahren gestartete „Masseninitiative“ zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit. Träger des NAW war die Nationale Front. Deren Ausschüsse leiteten die unbezahlte Arbeit der Bürger zur Beseitigung von Trümmern, dem Neubau und der Erhaltung von Gebäuden. Im NAW wurden Projekte von gemeinschaftlichem Interesse realisiert – z. B. Schwimmbäder, Klubhäuser, Parks u. ä.

Diejenigen, die sich an einem Projekt beteiligten, leisteten „Aufbaustunden“, die mit Klebmarken in einer sogenannten „Aufbaukarte“ dokumentiert wurden. Für die geleisteten Stunden erhielten die Mitwirkenden eine Anstecknadel (Gold, Silber oder Bronze) und eine Urkunde.

Da der Massencharakter nicht mehr gegeben war, schief das NAW in den 1960er Jahren nach und nach ein. Es wurde durch die „Mach-mit-Bewegung“ und die Volkswirtschaftliche Masseninitiative (VMI) abgelöst.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Druck
Maße:	H: 10,3 cm, B: 7,1 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1960er Jahre
	wer	R. Hermann (Potsdam)
	wo	Potsdam
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Nationales Aufbauwerk (NAW)

wo

Schlagworte

- Karte
- Volkswirtschaftliche Masseninitiative
- Wiederaufbau